

PRESSEMITTEILUNG

Starker Start für die UFA Filmnächte 2024

- **Vorführung von Carl Lamačs Komödie „Saxophon-Susi“ zum Auftakt des dreitägigen Stummfilmfestivals auf der Berliner Museumsinsel ausverkauft**
- **Mehr als 300 Gäste aus Gesellschaft und Kultur beim Empfang in der Bertelsmann-Repräsentanz Unter den Linden**
- **Thomas Rabe: „Bertelsmann bewahrt Kulturgut und macht es einem breiten Publikum zugänglich“**

Berlin, 22. August 2024 – Carl Lamačs Komödie „Saxophon-Susi“ sorgte gestern Abend für einen ausverkauften Auftakt der 14. UFA Filmnächte. Mehr als 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen im Kolonnadenhof der Museumsinsel Berlin auf Einladung von Bertelsmann und UFA die vom Deutschen Filminstitut & Filmmuseum (DFF) rekonstruierte und digital restaurierte Fassung des Stummfilms aus dem Jahr 1928. Musikalisch begleitet wurde „Saxophon-Susi“ vom Filmorchester The Sprockets nach einer Komposition ihres Saxofonisten Frido ter Beek.

Bevor die Filmvorführung auf der Museumsinsel begann, begrüßten Bertelsmann und UFA rund 300 Gäste auf der Dachterrasse der Bertelsmann-Repräsentanz Unter den Linden 1. Zahlreiche prominente Schauspieler:innen, Kulturschaffende und Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft waren zum sommerlichen Empfang gekommen, wo sie vom Bertelsmann-Vorstandsvorsitzenden Thomas Rabe willkommen geheißen wurden.

Neben Andrea Sawatzki, der diesjährigen Patin der UFA Filmnächte, erlebten die Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die Regisseure Detlev Buck und Leander Haußmann, Thomas Fehrle, Direktor der Deutschen Oper Berlin, Klaus Biesenbach, Direktor der Neuen Nationalgalerie Berlin, Hermann Parzinger, Präsident Stiftung Preußischer Kulturbesitz, und Autorin Laura von Wangenheim, Enkelin des Schauspielers Gustav von Wangenheim, den ersten Stummfilmabend der UFA Filmnächte mit.

Auch prominente Schauspielerinnen und Schauspieler waren der Einladung des internationalen Medien-, Dienstleistungs- und Bildungskonzerns und seines Tochterunternehmens gefolgt. Unter ihnen Inka Friedrich, Ivy Quainoo, Dennesch Zoude, Florence Kasumba, Ulrike Frank, Annika Kuhl, Jürgen Prochnow, Hans Werner Meyer, Stephan Grossmann, Luise Aschenbrenner, Martina Gierlich, Amelie Hennig, Julia Jendroßek, Johannes Hendrik Langer, Clelia Sarto, Max von Pufendorf, Michael Grimm und Deborah Kaufmann.

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, sagt: „Seit 1964 gehört die UFA zu Bertelsmann. Ihr historischer Filmbestand wurde 1966 auf die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung übertragen. Sie kümmert sich um den Erhalt des Filmerbes und hat bereits mehrere Stummfilmklassiker aufwendig restauriert und digitalisiert. Der Erhalt und der Schutz kreativer Werke ist Teil unserer Unternehmensgeschichte und unserer kulturellen Verantwortung. So unterstützt Bertelsmann diese Restaurierungen und Digitalisierungen maßgeblich. Durch die UFA Filmnächte sorgt Bertelsmann zudem dafür, dass das Kulturgut Stummfilm wieder einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird.“

Bildmaterial vom gestrigen Abend finden Sie [hier](#).

Heute gehen die UFA Filmnächte mit dem Dokumentarfilm DIE STADT DER MILLIONEN. EIN LEBENSBIOD BERLINS aus dem Jahr 1925 weiter. Der Film von Adolf Trotz stammt aus der damaligen Ufa-Kulturfilmabteilung und gilt als das erste abendfüllende Filmporträt Berlins, das die hektisch-urbanen, aber auch historisch-beschaulichen Seiten der Viermillionenstadt zeigt. DJ Raphaël Marionneau vertont live vor Ort an den Turntables die digital restaurierte Fassung des Filmmuseums Potsdam.

Am Freitag schließen die UFA Filmnächte 2024 mit einem Double Feature aus zwei frühen Filmen Ernst Lubitschs: KOHLHIESELS TÖCHTER (1919/20) mit Henny Porten in der Hauptrolle, dem ersten deutschen Stummfilmstar, sowie Emil Jannings, Gustav von Wangenheim und Jakob Tiedke. KOHLHIESELS TÖCHTER ist in der mit Unterstützung von Bertelsmann von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung digital restaurierten Fassung zu sehen. Danach: ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN (1918) mit Ossi Oswalda. KOHLHIESELS TÖCHTER wird vom Metropolis Orchester Berlin mit einer im Auftrag der UFA Filmnächte erstellten Neukomposition von Florian C. Reithner begleitet. ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN markiert das Debüt des fünfköpfigen Ensemble Narrativ unter der Leitung von Maria Reich und Florian C. Reithner.

Für beide Abende können noch Tickets an der Abendkasse erworben werden.

Das Programm im Überblick:

Mittwoch, 21. August 2024, Filmbeginn: 21:00 Uhr

SAXOPHON-SUSI (1928)

Regie: Carl Lamač

Mit Anny Ondra, Mary Parker, Gaston Jacquet, Olga Limburg, Hans Albers

Produktion: Hom-Film

Länge: Ca. 90 Min.

Musik: Frido ter Beek und das Filmorchester The Sprockets

Donnerstag, 22. August 2024, Filmbeginn: 21:00 Uhr

DIE STADT DER MILLIONEN. EIN LEBENSBIOD BERLINS (1925)

Regie: Adolf Trotz

Produktion: Ufa-Kulturfilmabteilung

Länge: 80 Min.

Musik: DJ Raphaël Marionneau

Freitag, 23. August 2024, Filmbeginn: 21:00 Uhr

ERNST LUBITSCH DOUBLE FEATURE

KOHLHIESELS TÖCHTER (1919/20)

Regie: Ernst Lubitsch

Mit Henny Porten, Emil Jannings, Gustav von Wangenheim, Jakob Tiedke

Produktion: Messter Film

Länge: ca. 60 Min.

Musik: Florian C. Reithner (Komposition). Es spielt das Metropolis-Orchester Berlin unter der Leitung von Burkhard Götze

ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN (1918)

Regie: Ernst Lubitsch

Mit Ossi Oswalda, Ferry Sikla, Curt Goetz, Margarete Kupfer, Victor Janson Produktion:
Projektions-AG „Union“ für Universum Film-AG

Länge: 45 Min.

Musik: Ensemble Narrativ unter der Leitung von Maria Reich und Florian C. Reithner

Partner der UFA Filmnächte sind die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz, das Deutsche Filminstitut Filmmuseum sowie Apleona. Maz&Movie, Ströer, radioeins und radio3 sind Medienpartner.

Als kreatives Inhalte-Unternehmen mit einer fast 190-jährigen Geschichte engagiert sich Bertelsmann auf verschiedenen Ebenen kulturell. Im Fokus der „Culture @Bertelsmann“-Aktivitäten steht dabei, bedeutende Kulturgüter zu erhalten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen, etwa per Digitalisierung oder über Ausstellungen und Konzerte. Bertelsmann richtet seit vielen Jahren das erfolgreiche Stummfilmfestival UFA Filmnächte in Berlin aus und trat dabei wiederholt auch als Hauptsponsor bei der digitalen Restaurierung bedeutender Stummfilme auf. Zum Konzern gehört zudem das Mailänder Archivio Storico Ricordi, das eine Fülle einzigartiger Zeugnisse aus 200 Jahren italienischer Operngeschichte beherbergt. Bertelsmann bereitet den Archiv-Bestand nach modernsten Standards auf und stellt tausende Dokumente, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Libretti und Geschäftskorrespondenz frei zugänglich online. Mit dem Literaturformat „Das Blaue Sofa“ bereitet Bertelsmann seit über 20 Jahren Autorinnen und Autoren eine prominente Bühne für ihre jüngsten Werke.

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit mehr als 80.000 Mitarbeitenden, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainment-Unternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 20,2 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

Über UFA

Die UFA ist eines der führenden Produktionsunternehmen für Serien und Filme, Shows und Dokumentationen im deutschsprachigen Raum. Neue und langlaufende Programme der UFA erreichen wöchentlich im Durchschnitt über 30 Millionen Menschen und sind aktuell bei nahezu allen TV-Sendern und Streamingangeboten verfügbar. Das Kreativhaus bündelt die Bandbreite seiner Genres in den Units UFA Fiction, UFA Serial Drama, UFA Show & Factual und UFA Documentary unter einem Dach. UFA gehört zum internationalen Produktionsunternehmen Fremantle, dem globalen Produktionsarm der RTL Group. Die traditionsreiche UFA wurde 1917 gegründet und ist heute an fünf Standorten in Deutschland präsent. Hauptsitz ist Potsdam-Babelsberg. CEO des Unternehmens ist Sascha Schwingel.

www.UFA.de

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Mandy Berghoff
Communications Content Team
Tel.: +49 (0)5241 80780 36
mandy.berghoff@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

UFA GmbH

Janine Friedrich
Tel.: +49 (0)331 7060 379
janine.friedrich@ufa.de
www.ufa.de

SteinbrennerMüller Kommunikation

Kristian Müller
Tel.: +49 (0)30 4737 2192
km@steinbrennermueller.de
www.steinbrennermueller.de